

## Mitgliederbrief 30 (Juli 2018)

Liebe Mitglieder im Fachverband Ethik - Landesverband Bayern e.V.,

Sie erhalten heute wieder aktuelle Informationen unseres Fachverbands:

1. Neuer Vorstand gewählt
2. Rückblick Jubiläumstagung November 2017 in München
3. Ausbildung der Lehrkräfte
4. Veröffentlichungen unserer Mitglieder
5. Der Fachverband war dabei: „Projekt Aufklärung“ in Bad Urach

### 1. Neuer Vorstand gewählt

Am 17. November 2017 wurde im Rahmen unserer Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. An dieser Stelle nochmal sehr großen Dank an Werner Fuß, dem Gründungsmitglied und langjährigen Vorsitzenden unseres Fachverbands, für sein ausdauerndes Engagement über 20 Jahre. Gewählt als neue Vorsitzende wurde Isabella Fischer (**Grundschule**) und als neuer stellvertretender Vorsitzender Peter Busl (**Gymnasium**). Als Beisitzer wurden Dr. Theresa Miller und Werner Fuß gewonnen.

**Peter Busl** unterrichtet an einem städtischen Gymnasium in München nur für Mädchen, und zwar an einer „Schule der Vielfalt“. Hier besuchen zwei Drittel der Schülerinnen den Ethik-Unterricht. Peter Busl unterrichtet die Fächer Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und mit „Dillingen-Zertifizierung“ auch Ethik.

**Isabella Fischer** unterrichtet an einer staatl. Grundschule in München, ist Lehrbuchautorin sowie **Referentin** für Musische Fächer und Ethik im Bereich Grundschule am **ISB**. Außerdem war sie zusammen mit Werner Fuß Mitglied der **Fachkommission Philosophie/Ethik** im Bayer. Staatsministerium zur Erstellung der neuen LPO.

Mit der Neubesetzung des Vorstandes ist der fällige **Generationenwechsel** im Fachverband Ethik in Bayern vielversprechend eingeleitet. VertreterInnen aus unterschiedlichen Schularten unterstreichen den Anspruch des Fachverband Ethik, für wirklich alle Schularten zu sprechen. Dies entspricht der Tatsache, dass seit Anfang der 1970er Jahre in **Bayern als einzigem**

Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Anke Bitter, Dr. Gerhard Czermak, Prof. Theodor Ebert, Dr. Thomas Kisser,  
Prof. Dr. Nico Scarano, Dr. Irina Spiegel, Dr. Michael Spieker

Beiträge und Spenden steuerlich absetzbar. IBAN DE02 7015 0000 0023 1532 57  
Gläubiger-Identifikationsnummer **DE6ZZZ00001200489**

**Bundesland** das Fach Ethik von der Grundschule bis hin zu den Berufsschulen für **alle Jahrgangsstufen** der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen eingeführt wurde.

Mit der geplanten Einführung einer Universitätsausbildung für Ethik-Lehrkräfte wird zwar eine zentrale Forderung unseres Fachverbandes verwirklicht, trotzdem bleiben als weitere Aufgaben etwa die **Gestaltung dieser Ausbildung**, die Fortführung der Mitarbeit bei der **Lehrplangestaltung**, die Vertretung der **Interessen unseres Faches** usw. usf.

Wir dürfen überzeugt sein, dass der neue Vorstand aufgrund seiner fachlichen und menschlichen Qualitäten diese Herausforderungen aktiv, kreativ und **erfolgreich** bewältigen wird. Hierfür wünschen wir eine glückliche Hand.

## **2. Rückblick: Gemeinsame Bundestagung und Jubiläums-Landestagung Bayern des Fachverbands Ethik zum Thema „Konstruktion Mensch“ im Pädagog. Institut München**

Nach einer Würdigung der Gründung und geleisteten Arbeit des bayerischen Fachverbandes in den 20 Jahren seines Bestehens begannen die Vorträge zu gewichtigen Aspekten des Tagungsthemas. Bei der Auswahl der Referenten war dem Fachverband besonders wichtig, sich des Themas aus verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln anzunehmen.

Eröffnet wurde mit einem Rundumblick auf die **Externalisierungsgesellschaft** in Zeiten der Globalisierung mit Prof. **Stefan Lessenich** (München). Wir alle leben „über unsere Verhältnisse.“ In Bezug auf nicht nachhaltiges Wirtschaften gebe es „eine stillschweigende Übereinkunft zwischen Herrschenden und Beherrschten, von Eliten und Massen.“ „Wo bleibt das Positive?“ fragte der Referent sich selbst. Seine Antwort: „**Soziologie** als Gesellschaftskritik zeigt, was ist – und dass es nicht so sein müsste.“ So ging der Ball an die Zuhörer und in die Diskussion.

Im zweiten Vortrag galt die Aufmerksamkeit den menschlichen Grundmotivationen aus dem Blickwinkel der **Hirnforschung**, die der Mensch als bewährtes Erbe aus der Stammesgeschichte für unser Zusammenleben mitbringen. Prof. **Joachim Bauer** (Freiburg) vermittelte Erkenntnisse über unser soziales Gehirn, ausgestattet mit der Fähigkeit zum Spiegeln von Gefühlen und so auch zu Mitgefühl und Hilfsbereitschaft. Dass zur menschlichen Grundausstattung auch ein „**Fairness-Fühler**“ gehört, ließ die anwesende Ethik-Lehrerschaft aufhorchen.

Den zweiten Tagungstag eröffnete Dr. **Irina Spiegel** (München) mit einem eindrucksvollen Vortrag und zeigte, auf welcher vielfältigen Weise Menschen **sich selbst täuschen** können.

Es folgten dann Ausführungen über den Würdebegriff und das **Menschenbild im Grundgesetz**. Prof. **Hartmut Kreß** (Bonn) stellte als Besonderheit des Grundgesetzes heraus, dass das Menschenbild nicht punktuell festgelegt ist, sondern prozessual verstanden

wird. Neue Fragen ergeben sich hinsichtlich der „Gewährleistung von Freiheit in mondialem Maßstab“, der Stärkung direkter Demokratie und der **ethischen Bildung** unter gesellschaftspädagogischem Aspekt.

Prof. **Arne Manzeschke** (Nürnberg) beschäftigte sich mit dem **Menschen in den digitalen Welten**, und zwar angesichts einer unübersehbaren Datenflut (Big Data) und der Entwicklung von Robotern, neuer medizinischer Behandlung und Pharmazie.

**Rolf Roew** (Weilheim/Obb.) referierte zum Abschluss über die zwei **Prozesstypen der menschlichen Psyche** und ihre Bedeutung für das Lernen und Umlernen von Alltagsverhalten. Abgerundet wurde das Programm durch unterrichtspraktische Workshops, u. a. mit Dr. **Pit Kapetanovic**.

### **3. Hurra! Der Studiengang wird kommen!**

Inzwischen ist die Fachkommission Philosophie/Ethik in ihren Beratungen am KM zu einem Ende gekommen. Der Entwurf für die Änderung der LPO inklusive Kerncurriculum für fast alle Schularten (die Förderschule fehlt noch) steht und muss nun noch durch den Landtag bestätigt werden. Der **Fachverband Ethik** war, vertreten durch Werner Fuß und **Isabella Fischer**, bei der Konzipierung des neuen Studiengangs dabei und es lässt sich sagen: Ein Anfang ist geschafft, auch wenn die nahezu ausschließliche Ausrichtung auf das Fach Philosophie weiter diskutiert werden muss. Aber in ein, zwei Jahren kann Ethik in der **Lehrerbildung für alle Schularten** als grundständiges Studienfach gewählt werden.

### **4. Veröffentlichungen unserer Mitglieder:**

**Rolf Roew/Peter Kriesel, Einführung in die Fachdidaktik des Ethikunterrichts**, Bad Heilbrunn (UTB/Klinkhardt) 2017, 288 S.

*Eigentlich war dieser wichtige Hinweis schon längst vorgesehen für die Aufnahme in unseren Mitgliederbrief. Aufgrund aktueller Entwicklungen wurde das aber bislang zurückgestellt. Jetzt freilich ist es soweit:*

Vor uns liegt ein respektabler Band mit knapp 300 Seiten, und die Angabe „UTB“ deutet auf **wissenschaftliche Kost**. Es geht um den Ethikunterricht, und das Inhaltsverzeichnis beginnt trocken mit „**Rahmenvorgaben für die Ethikfächer**“. Hier bereits wird der Anspruch deutlich, alle Varianten der „Ethikfächer“ in den Blick zu nehmen und zwar quer durch ganz Deutschland in seinem Bildungsföderalismus - sicher kein leichtes Unterfangen. Und weil das den Autoren wohl bewusst ist, wird dieser Abschnitt abgeschlossen mit einer knappen „Zusammenfassung“, wie auch die anderen Kapitel. Zu Beginn dieser Zusammenfassung steht der Satz „Der Ethikunterricht dient der Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen zu verantwortungs- und wertbewusstem Urteilen und Handeln.“ Das umreißt den **hohen inhaltlichen Anspruch des Faches Ethik: ...**

In ähnlicher Weise beschäftigt sich das Kapitel „**Urteilen und Handeln**“ etwa mit der Frage, „inwieweit Menschen im schulischen Kontext erworbene bzw. geförderte Kompetenzen auch außerhalb schulischer Übungssituationen anwenden“. Ausgehend von dieser zentralen Frage führt Roew ein in den aktuellen Stand der Motivationspsychologie und der Sozialpsychologie, insbesondere der Zwei-Prozess-Theorie. Die große Bedeutung von „**impliziten Prozessen**“ wird nachdrücklich unterstrichen; damit ist z. B. das Erlernen und Einüben impliziter - also nicht bewusster - Verhaltensmuster gemeint, die routinemäßige Handlungen steuern. Gerade solche automatisierten Schemata sind für unser alltägliches Handeln unabdingbar; derartige Schemata reichen bis zu einem „impliziten Denken“, das „müheless abläuft“ (74 ff.). Dabei gilt, dass „wahre Auslöser“ für Entscheidungen - nämlich Gefühl oder Vernunft - sich nicht dingfest machen lassen. ...

Kriesel widmet sich im Anschluss **ethischen Aufgabenfeldern** und identifiziert als wesentliche Teilbereiche den Umgang mit sich selbst, das nähere soziale Umfeld sowie das allumfassende „gesellschaftliche und globale Feld der epochaltypischen Schlüsselprobleme“.

...

*Dem elektronischen Mitgliederbrief liegt die vollständige Rezension bei.*

## **5. Der Fachverband Ethik war dabei:**

### **„Projekt Aufklärung“ - Tagung des Fachverbandes Baden-Württemberg am 4./5. Mai 2018 in Bad Urach**

Unter der neuen Vorstandschaft von **Ole Kazich** veranstaltete der Fachverband Ethik - Landesverband Baden-Württemberg auf der Schwäbischen Alb eine Tagung zum Thema „**Projekt Aufklärung**“. Die Auswahl der Referenten diente der Auslotung der Frage „Kann Aufklärung weiter als Prozess verstanden werden oder muss unter heutiger Sichtweise nicht eher vom **Selbsterstörungsprozess** der Aufklärung gesprochen werden?“

Eingeladen waren **Ruth Birkle** (Säkulare Grüne) mit einem Vortrag über „Aufklärung und Säkularisierungsprozesse in Zeiten der Gegenaufklärung“ und **Hakan Turak** mit einem Beitrag zu Ausdeutungen des Islams zwischen Tradition und Moderne. Einen sehr interessanten Beitrag lieferte Dr. **Bernd Villhauer**, Weltethos-Institut Tübingen: **Aufklärung als transnationales Projekt** – Wirtschaft, Politik und Religion. Anhand eines Rückblicks auf die Zeit der Amerikanischen Gründungsgeschichte erläuterte er eindrücklich Prozesse eines aufklärerisch geprägten politischen und wirtschaftlichen Gestaltungswillens.

Unser Fachverband war hier vertreten durch **Isabella Fischer** und **Gesine Fuß**.

Für den Fachverband Ethik – Landesverband Bayern mit freundlichen Sommergrüßen und den besten Wünschen zum Schuljahrsendspurt

Isabella Fischer und Peter Busl